



BURG EVERSBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hochsauerlandkreis](#) | [Meschede, OT Eversberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der über der Ruhr gelegenen ehemaligen Burg der Grafen von [Arnsberg](#) hat sich nur noch der Bergfried als Ruine erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°21'41.96"N 8°20'3.30"E](#)
Höhe: ca. 435 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Burgruine Eversberg | Schlossberg | 59872 Meschede-Eversberg



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 46 an der Anschlußstelle Meschede verlassen und auf die B55 in Richtung Warstein auffahren. Nach 750 m rechts auf die K45 nach Eversberg abbiegen und dieser bis zum Ort folgen. Im Ort Eversberg anschließend der Beschilderung zur Burg folgen. Kostenlose Parkplätze an der Burgruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.
Der Grundriss wurde gegenüber dem Original verändert.

Historie

1242	Bau der Burg durch Graf Gottfried III. von Arnsberg .
um 1300	Der Kölner Erzbischof Wigbold fordert ohne Erfolg die Schließung der Feste, auf der ein arnsbergischer Drost seinen Sitz hat.
1381	Die Burg wird an Heinrich von Oer verpfändet.
1471	Die Burg wird mit der Stadt neu befestigt.
seit dem 16. Jh.	Die Burg verfällt.

Anfang d. 19. Jh.

Die Burg wird auf Abbruch verkauft.

Quelle: Handbuch der historischen Stätten Deutschlands - Nordrhein Westfalen | Stuttgart, 1970.

Literatur

Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002 | S. 57.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.12.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014



Gefällt mir

69



Folgen

106 Follower